

### **Flüchtlingscontainer auch in Efferen!**

von Thomas Blank



Nachdem der Stadtrat einstimmig die Plätze für die Wohncontainer festgelegt hat, wurden in der Vergangenheit verschiedene Informationsveranstaltungen zu diesem Thema durchgeführt. So auch in Efferen am im Forum der Geschwister-Scholl-Schule im Wiesengrund. Viele Efferener Bürgerinnen und Bürger informierten sich an diesem Abend über die Hürther Flüchtlingssituation. Nach Rücksprache und Zustimmung mit dem BC Efferen und dem Musikverein Rheingold wird nun in Kürze ein 90 Personen Container auf dem kleinen Fußballplatz aufgestellt. Die Zufahrt wird über die Bachstraße gegenüber der Tankstelle eingerichtet. Der nicht beleuchtete Fußweg vom REWE Supermarkt zum Sportplatz war auch ein Punkt, der bei dieser Informationsveranstaltung angesprochen wurde. Hier soll die Verwaltung prüfen, ob eine Beleuchtung (Solar) installiert werden kann, um die Sicherheit zu erhöhen.

[thomas.blank@cdu-huerth.de](mailto:thomas.blank@cdu-huerth.de)

### **Zierkirschen die X-te**

von Herbert Verbrüggen



Noch nicht mal die damalige Diskussion um die Diagonalsperre hat so viel Raum eingenommen und Gesprächsstoff geliefert, wie der Kampf um den Erhalt der Zierkirschen auf der Rondorfer Straße. Die letzte „heiße Phase“ hatten wir im Frühjahr 2015, als die Chefetage der Stadtwerke im Verwaltungsrat verkündete, sämtliche Zierkirschen entfernen zu „müssen“, weil die Straßenbeleuchtung zu erneuern sei und es für die Verlegung der Versorgungsleitung keine andere Lösung gebe. Damals habe ich im Verwaltungsrat in einem langen

Vortrag nachgewiesen, dass die – zweifellos in die Jahre gekommene – Stromleitung sehr wohl noch für die neue Straßenbeleuchtung nutzbar wäre, zumal dort ja heute LED-Technik eingesetzt wird und ein vorhandener Leistungsabfall auf der Leitungsstrecke durchaus zu verschmerzen wäre. Es wäre aber nicht die Führung unserer Stadtwerke, wenn sie mir nicht mit unzähligen, komplizierten Formeln erklärt hätte, dass und warum das so nicht gehe. Meine Berechnungen und Ausführungen waren schon fundiert und von Fachleuten bestätigt, aber was soll ich schon gegen die „Fachverwaltung“ ausrichten? Allerdings war und ist man bei den Stadtwerken weit davon entfernt, Lösungen zu prüfen, die einerseits die Bäume erhielten und andererseits den Einbau einer neuen Leitung zuließen. In Berlin z.B. hat man ganze Stadtviertel mit neuer Straßenbeleuchtung versorgt, und die alten Bäume stehen heute noch. Mal was von Leitung durchschießen gehört? Wer hat den Einsatz von solarversorgten Lampen geprüft? Oder ob etwa die Leitung am Straßenrand verlegt werden kann, und jeweils nur ein Stich bis hin zur neuen Laterne hin notwendig ist? Jetzt sollte der endgültige Todesstoß für die Bäume beschlossen werden. Glücklicherweise hat sich eine Abordnung interessierter und engagierter Bürger stark gemacht und bei der Verwaltung durchgesetzt, dass hier zuerst einmal alle Möglichkeiten (aber wirklich) geprüft werden, statt mit tabula rasa Tatsachen zu schaffen, die dann nicht mehr umkehrbar sind. So wurde – entgegen der ursprünglich erklärten Absicht – dieser Punkt nicht auf die Tagesordnung der Sitzung des Planungsausschusses am 23.2.2016 gesetzt. Stattdessen hat Bürgermeister Breuer den Bürgern zugesagt, eine oder mehrere Planungen für die Straße ausarbeiten zu lassen und ihnen vorzustellen, bei der auch der zur Verfügung zu stellende Parkraum noch eine gewichtige Stelle einnehmen muss. Ich verbuche für mich persönlich: keine endgültige Entscheidung, aber ein Etappensieg, um dem Wunsch der Bürger entgegen kommen zu können.

[herbert.verbrueggen@cdu-huerth.de](mailto:herbert.verbrueggen@cdu-huerth.de)

## Situation an dem Fröbel-Kindergarten

von Camilla Hölzer



Auf Antrag der Fraktionen der CDU und der Grünen sind im städtischen Haushalt für 2015 zusätzliche Mittel eingestellt worden, um für Kinder ab 11 Jahren Spiel- und Freizeitmöglichkeiten zu schaffen.

Eine Fläche, die hierfür in Efferen in Betracht kommt, ist der Wendehammer an der Berren-

rather Straße, der sich am Ortsausgang neben dem Fröbel Kindergarten befindet. Hier könnte ohne großen Aufwand z.B. eine bewegliche Skatanlage und Sitzgelegenheiten errichtet werden. Eine entsprechende Anfrage liegt der Verwaltung zur Bearbeitung vor. Ein Treffpunkt für Jugendliche an dieser Stelle würde die Stadtverwaltung sicherlich auch bewegen können, den Fußgängerüberweg zu der Anlage und damit auch zum Fröbel Kindergarten auf der Berrenrather Straße besser auszubauen. Unabhängig hiervon habe ich beim Ordnungsamt angefragt, ob der Überweg durch die selben massiven blau-weißen Pfosten gesichert werden kann, die der Kreis im Ortseingang von Köln nach Efferen an dem Überweg hinter der Kurve errichtet hat. Mit Erfolg habe ich beantragt, dass die mobile Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley auch mal wieder beim Kindergarten angebracht wird.

[camilla.hoelzer@cdu-huerth.de](mailto:camilla.hoelzer@cdu-huerth.de)

## CDU-Ortsverband wieder auf Tour

von Thomas Blank

Nach einer schönen und informationsreichen Tour nach Straßburg und Umgebung im letzten Jahr, planen wir, die CDU Orstverbände Efferen – Stotzheim – Sielsdorf, auch in diesem Jahr eine weitere Bildungsreise mit dem Thema "Europa vor Ort". Der Aufenthalt ist in Brüssel, dann geht es von da aus nach Brügge, wir besuchen die Europäische Kommission, Waterloo und ein Gespräch mit Axel Voss MdEP ist auch geplant. Anmeldung bitte bis zum 15. April 2016 bei Thomas Blank, Mobil 0170 / 964 7179 oder per E-Mail.

[thomas.blank@cdu.huerth.de](mailto:thomas.blank@cdu.huerth.de)

## Neugestaltung des Hans Sonntag Wanderweges

von Rolf Elsen



Mehrfach haben wir von der CDU die Abteilung Wegeunterhaltung der Stadtwerke angeschrieben bzw. telefonisch auf den schlechten Zustand des Hans Sonntag Wanderweges am Gustav Stresemann Ring hingewiesen. Nach einer kräftigen Regenschauer ist der Weg nicht mehr zu benutzen und die Bürgerinnen und Bürger

müssen über die Wiese laufen. Es werden zwar Ausbesserungen vorgenommen, die aber bei weitem nicht ausreichen. Weitere temporäre Instandhaltungsmaßnahmen helfen zwar, beheben aber nicht die Ursache. Hier muss grundsanitiert werden! Nach Rücksprache mit den Stadtwerken will man nun den Wanderweg grunderneuern. Ein entsprechendes Angebot liegt bereits vor, einen Termin für den Beginn der Maßnahme gibt es allerdings noch nicht. Die Arbeiten sollen aber in diesem Jahr noch beginnen.

[rolf.elsen@cdu-huerth.de](mailto:rolf.elsen@cdu-huerth.de)

## Ostercanvassing / Bürgertreff

Die Mitglieder des Vorstandes treffen sich am 19.03.2016, ab 09:30 Uhr an der Ecke Kaulardstraße / Komahof zum traditionellen Ostercanvassing. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu einem Gespräch eingeladen, zudem gibt es bunte Ostereier zum Fest. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern. Der Vorstand.

